

Neubau der Biogasaufbereitungsanlage in Coesfeld

Zeitraum:
 Planung: 2010 - 2012
 Bau: August 2012 - Anfang 2014
 Inbetriebnahme: Ende 2013

Auftraggeber:
 Gesellschaft des Kreises Coesfeld zur Förderung regenerativer Energien (GFC)

Projekt:
 Neubau einer Biogasaufbereitungsanlage auf dem Gelände der Deponie Coesfeld-Höven. Das Roh-Biogas stammt aus der benachbarten Biogasanlage der Fa. Reterra (Remondis-Gruppe) und wird aus vergorenem Bio-Abfall gewonnen. Mittels physikalischer Wäsche und Einsatz einer Waschlösung wird das Roh-Biogas gereinigt und kann dann in das nahegelegene Netz der ThyssenGas eingespeist werden.

- Ausbaudaten:**
- ca. 600 Nm³/h Rohbiogas aus einer Biomüllvergärungsanlage
 - Biogasspeicher mit ca. 7.000 m³ Volumen
 - Aufbereitung auf H-Gasqualität und Übergabe zur Einspeisung in das Hochdrucknetz durch die Thyssen-gas GmbH
 - Umnutzung vorhandener Deponiegas-BHKWs zu Abfallbiogas-BHKWs
 - Neubau eines Deponiegas-BHKWs
 - Neubau Deponiegas-BHKW zur optimierten Eigenstrom- und Abwärmenutzung

Leistungen des Ingenieurbüros H. Berg & Partner GmbH:
 Für dieses innovative Projekt hat das Ingenieurbüro H. Berg & Partner GmbH die Planung, Ausschreibung und Bauleitung bis zur Fertigstellung und die Begleitung der Inbetriebnahme übernommen. Zusätzlich Entwicklung der Projektidee zur betriebswirtschaftlich sinnvollen Umnutzung der vorhandenen Depo-niegas-BHKWs zu Abfallgas-BHKWs.

Ergebnis / Nutzen / Erfolg:
 Seit Dezember 2013 werden pro Stunde rund 350 Nm³ Bio-methan erzeugt. Dies entspricht einer Jahresleistung von bis zu 23 Mio. kWh, die im Erdgasnetz substituiert werden können und den Erdgasbedarf von rund 1.400 Einfamilienhäusern decken. Die CO₂-Einsparung liegt bei ca. 6.000 t/a.

